



# **Deskriptive Auswertung von Inanspruchnahme freiwilliger Test- und Beratungsangebote für STI bei Sexarbeiterinnen vor und nach Einführung des ProstSchG**

**Evelyn Thumm**  
**Kreisgesundheitsamt Reutlingen**

69. BVÖGD/BZÖG-Kongress Kassel 05. April 2019



# Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte:

**keine**

## Finanzielle Förderung:

Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des  
Landes Baden-Württemberg



- Seit 2007 Sprechstunde (IfSG §19) für Prostituierte: wöchentlich, freiwillig, anonym, kostenlos

## **Angebot:**

- 2-wöchentlich: Abstriche auf Chlamydien und Gonokokken (Zervikal- und Rachenabstrich)
- 3-monatlich Serologie auf HIV und Syphilis
- 6-monatlich Serologie auf Hepatitis B und C
- Impfung gegen Hepatitis B und A



- 01.07 2017: ProstSchG
- 01.11. 2017: Ausführungsgesetz BW (AG ProstschG)
- Gesundheitsberatung nach § 10 ProstSchG
  - Zuständigkeit für beide Sprechstunden (§19 IfSG) und §10 ProstSchG beim Gesundheitsamt
  - aber
  - räumliche und personelle Trennung
  - §10 ProstSchG: in Räumen des Ordnungsamtes
  - §19 IfSG: in Räumen des Gesundheitsamtes

# Fragestellung und Ziele

---



Beschreibung der Inanspruchnahme der  
Sprechstunde und der Untersuchungsergebnisse  
über die Zeit

(im Zeitraum vor und nach Einführung des  
Ausführungsgesetztes ProstSchG)



## Erfasste Daten:

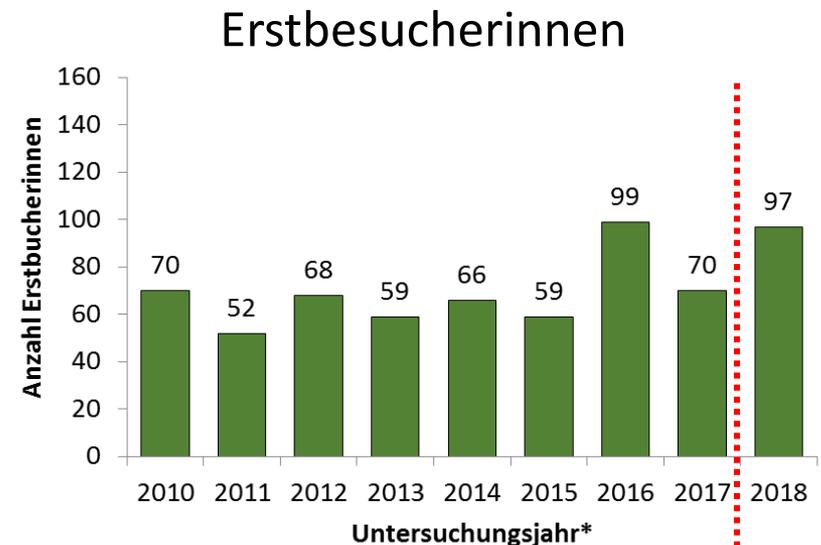
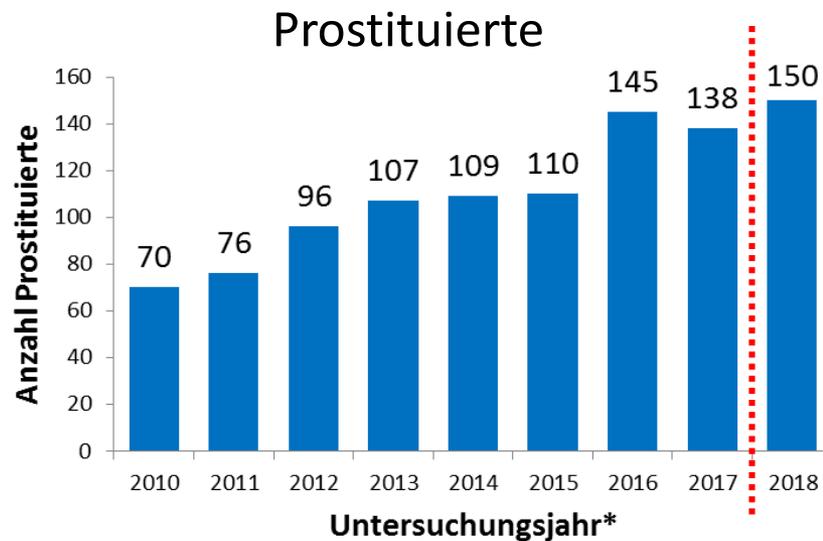
- ID/Code, Alter, Geschlecht, Geburtsland, Nationalität
- Anzahl Besuche / Datum / Untersuchungsergebnisse
- Untersuchungszeitraum: 2010 bis 2018
- Festlegung von Untersuchungsjahren:  
(immer 01.11. Vorjahr bis 31.10. Folgejahr  
wegen AG ProstSchG zum 01.11.2017)

# Ergebnis

## Anzahl Prostituierte



- Anzahl der **Prostituierten** hat sich über die Jahre **verdoppelt**
- Anteil der Erstbesucherinnen schwankt zwischen 55-65% , keine Änderung durch ProstSchG erkennbar



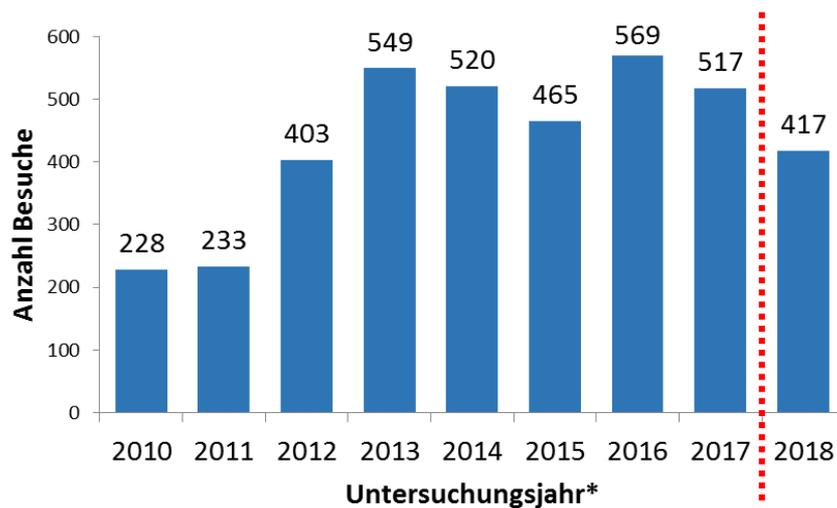
# Ergebnis

## Sprechstundenbesuche

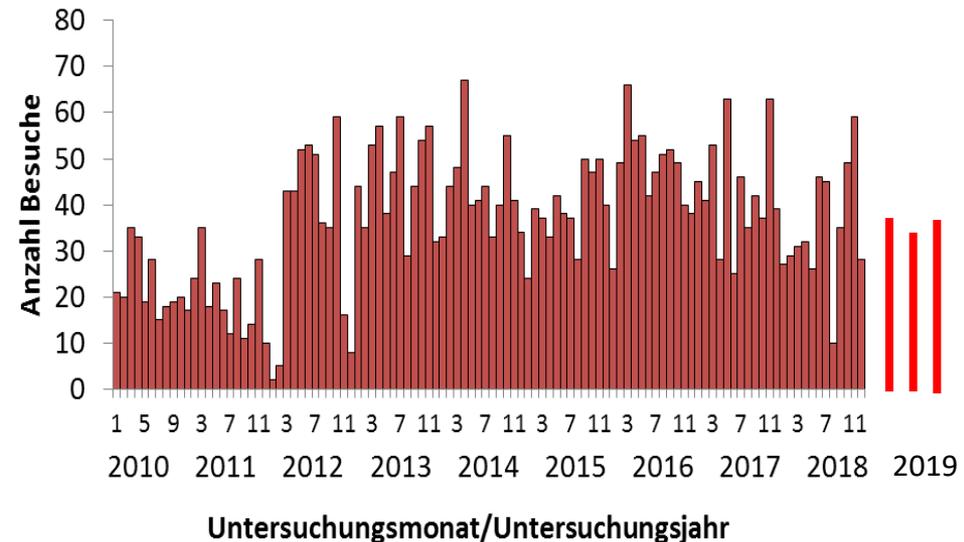


- Anzahl der Sprechstundenbesuche 233-569 / Untersuchungsjahr
- leicht rückläufig seit 2016
- Entwicklung in 2019 bleibt auf niedrigem Niveau

Sprechstundenbesuche / Jahr



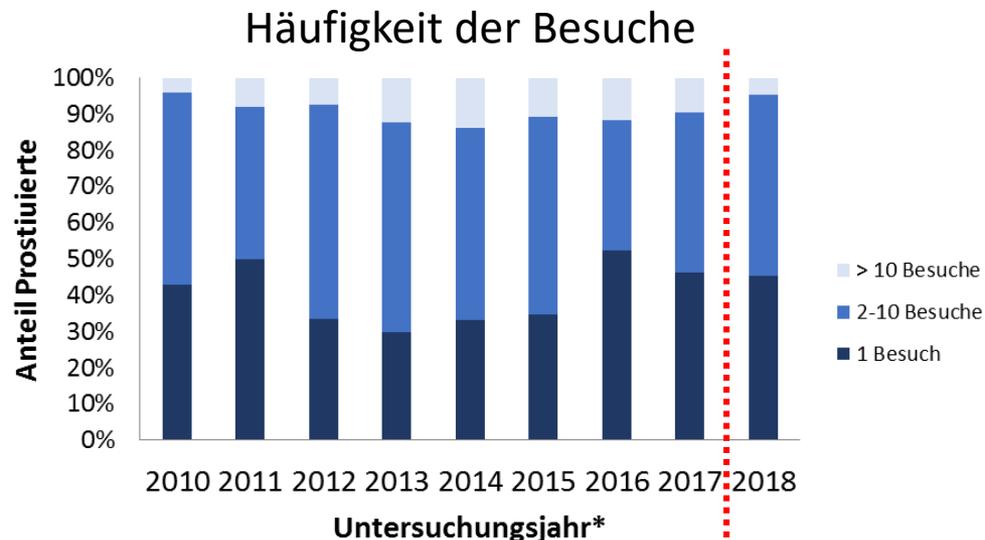
Sprechstundenbesuche / Monat



# Ergebnis - Besuchshäufigkeit



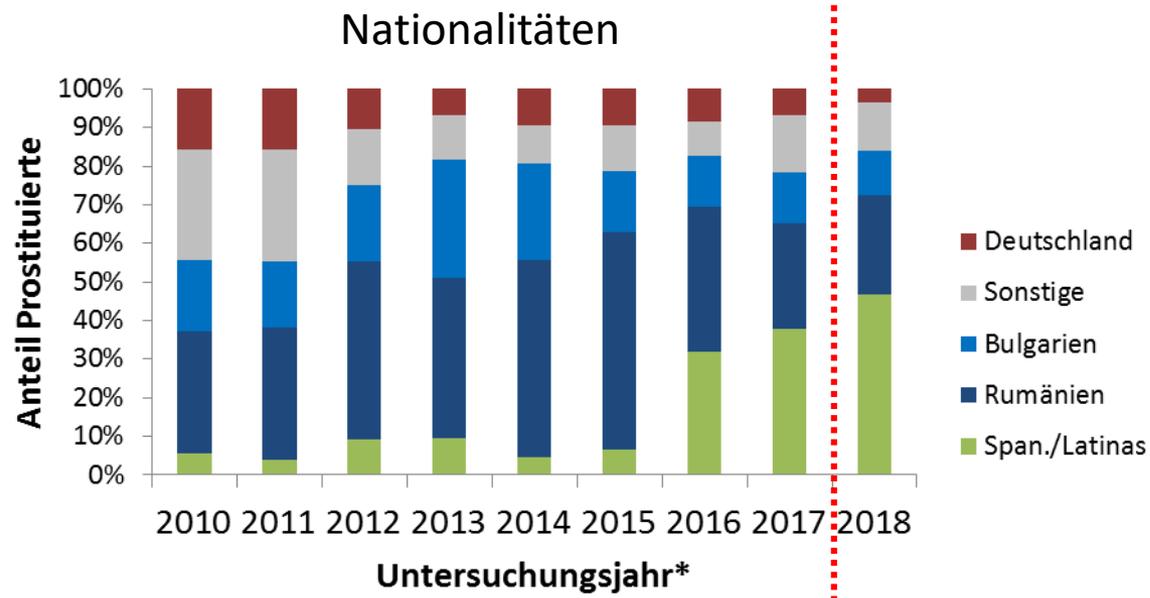
- Der Anteil der einmaligen Besuche steigt leicht an (45%)
- Der Anteil der gelegentlichen Besuche steigt (z.Zt 45%)
- Der Anteil der regelmäßigen / häufigen Besuche scheint rückläufig (z.Zt ca 10%), insbesondere nach Inkrafttreten des ProstSchG



# Ergebnis - Nationalität



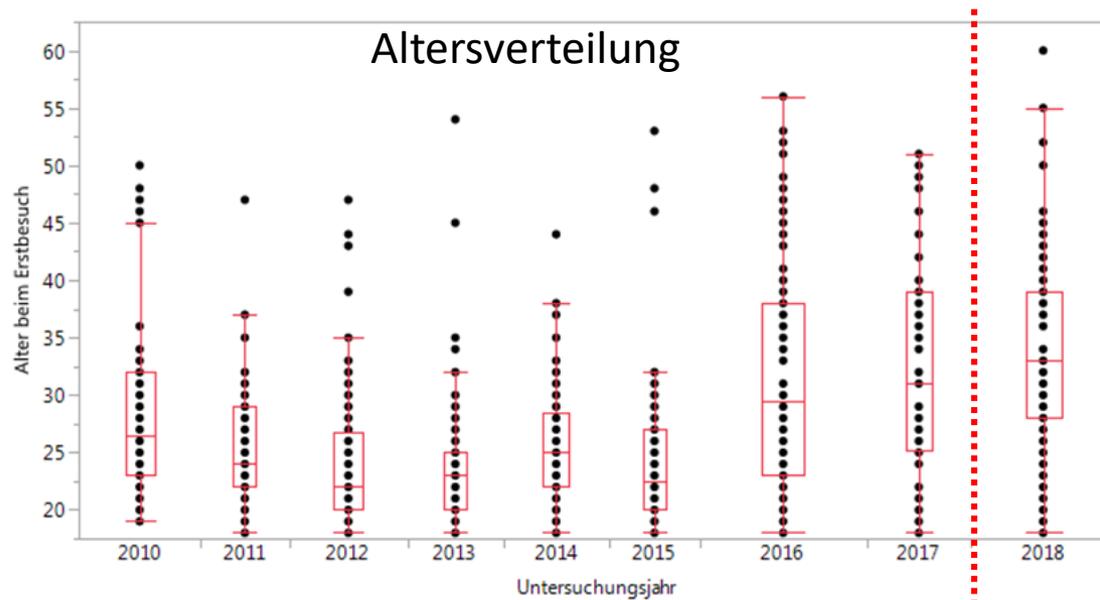
- seit Jahren größte Gruppe: Rumänien
- Neu: Spanien/Lateinamerika sehr prominent (seit 2016)
- Anteil der Deutschen ist kontinuierlich rückläufig (15% -> 3,5%)





## Alter bei Erstbesuch

- Seit 2016 sind die Prostituierten bei Erstbesuch deutlich älter als in den Jahren davor
  - > Folge der Verschiebung der Nationalitäten
- Median Rumäninnen und Bulgarinnen = 23 Jahre
- Median Spanierinnen/Lateinamerikanerinnen = 38 Jahre

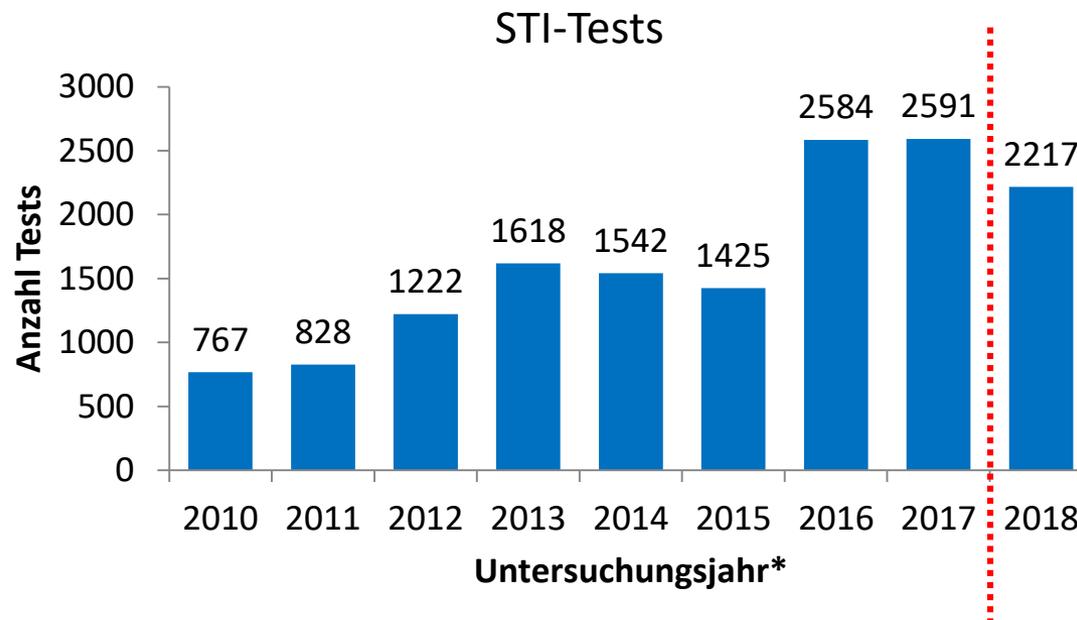


# Ergebnis

## durchgeführte STI-Tests



- Insgesamt n = 14.803 STI-Tests (3.901 Besuche von 642 Frauen)
- starker Anstieg der STI-Tests in 2016
  - > Immer Rachen- und Zervikalabstrich !
- leicht rückläufige Untersuchungszahlen seit 2017



# Ergebnisse – STI Befunde



## Chlamydien

Abstrichort	Anzahl Abstriche	Positivenrate	(jährlich)
Zervix	3.016	2,7%	(1,8-3,5)
Rachen	1.848	0,8%	(0-1,9)
Beide	1.028	2,4%	

davon Zervix 2,2%  
davon Rachen 0,7%  
davon beides 0,2%

# Ergebnisse – STI Befunde



## Gonokokken

Abstrichort	Anzahl Abstriche	Positivenrate	(jährlich)
Zervix	1.973	0,25%	(0-1,8)
Rachen	750	0,80%	(0-2,3)
Beide	1.039	2,1%	

davon Zervix 0,8%  
davon Rachen 1,3%  
davon beides 0,0%

# Ergebnisse – STI Befunde



- **Syphilis:**

positiv: 17/ 1.455 (1,2%)

aber: 8/280 (Lateinamerika)

9/1.252 (andere)

4 x so häufig

- **Syphilis ausheilt:**

Bis 2016 keine ausgeheilte Syphilis

9/203 (Lateinamerika)

1/406 (andere)

18 x so häufig

# Ergebnisse – STI Befunde



- **Hepatitis B**                      14/1.031 (1,4%) ausgeheilte Hep B  
80% aus Südost-Europa
- **HIV**                                      2/1.452 (0,1%)

-> **Keine** Änderungen durch AG ProstSchG erkennbar

# Zusammenfassung



- Anzahl Prostituierte in Sprechstunde leicht ansteigend  
aber:
  - Gesamtanzahl der Besuche nimmt ab
  - weniger „Stammklientel“ , häufiger Einmal/Wenig-Besucher
  - Anzahl der Deutschen stark rückläufig
- } **Effekt ProstSchG ?**
- Nationalitätenzusammensetzung (Spanien / Lateinamerika) hat sich maßgeblich geändert
    - damit Änderung bei Alter
    - damit Änderung bei Syphilishäufigkeit
  - keine erkennbaren Anstiege/Abfall bei anderen STI



# Herzlicher Dank gilt

den KollegInnen

Linda Eichner  
Stefan Brockmann  
Susanne Minkwitz  
Martin Eichner  
Christiane Schlegel  
Pia Bross



Dieses Projekt wurde unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

# Ergebnis – Span. Nationalität



# Ergebnis – Span. Nationalität

